



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 182

Ostern 2020



Fastenzeit - mit Reserven leben

**ALLE IM PFARRBLATT ANGEGEBENEN TERMINE SIND NUR
VORBEHALTLICH DER ENTWICKLUNG BEZÜGLICH
DEM CORONA-VIRUS (COVID-19) GÜLTIG!**

ABSAGEN SIND JEDERZEIT MÖGLICH!

Fastenzeit – Karwoche – Ostern

Freitag, 20.3.	Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Pfr. Jan Plata; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Franz Steinkogler; Aussprachezimmer
Freitag, 27.3.	Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Pfr. Franz Eschlböck; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Anton Renauer; Aussprachezimmer
Eine Versöhnungsfeier findet heuer aufgrund der Corona-Prävention nicht statt!	
Freitag, 12.4.	Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Pfr. Jaroslaw Niemyjski; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Hans Padinger; Aussprachezimmer
Palmsonntag	8.30 Pfarrgottesdienst 9.45 Segnung der Palmzweige vor der Kirche 10.00 Gottesdienst 19.00 Abendmesse
Gründonnerstag	19.30 Abendmahlsfeier - anschließend Anbetung bis Mitternacht in der Kreuzkapelle (erste Stunde gestaltet von der KMB)
Karfreitag	10.00 Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Wir wollen das Kreuz mit Blumen verehren und bitten, dass die Kinder Blumen mitbringen. 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	20.00 Feier der Osternacht - mit Speisenweihe Minis und JS-Kinder werden bei den Eingängen verzierte Kerzen mit Tropffänger anbieten. Wer selbst eine Kerze mitbringt, bitte Tropffänger nicht vergessen! 22.30 Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Waizenkirchen gestaltet von der Kath. Jugend, der Landjugend und dem chor4you; anschließend Osterumtrunk im Pfarrheim Waizenkirchen
Ostersonntag	8.30 Hl. Messe 10.00 Österliches Hochamt Speisenweihe bei allen Gottesdiensten 19.00 Abendmesse
Ostermontag	8.30 Wortgottesfeier 10.00 Familien-Wortgottesfeier

Kirchenchor

Die feierliche Mitgestaltung der Karwoche gehört zu den musikalischen Höhepunkten im Arbeitsjahr des Kirchenchores:

Palmsonntag: Palmweihe mit Gesängen aus der Palmsonntagsliturgie und Zwischengesänge von Alois Schmidauer und Ernst Tittel

Gründonnerstag: "Kleine Singmesse" und Zwischengesänge von Alois Schmidauer

Auferstehungsfeier (Karsamstag): Festliche Gesänge von Alois Schmidauer und Anton Bruckner; Teile aus der "Deutschen Messe" von Franz Schubert (Volksgesang)

Ostersonntag: Václav Emanuel Horák – "Missa in C" für gemischten Chor, Soli, Orchester und Orgel; "Halleluja" aus dem "Messias" von Georg Friedrich Händel



Bericht: Alfons Aigmüller



Mit Reserven leben

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Vor Kurzem habe ich im Radio ein Gespräch mit einer Frau gehört, die Kamele züchtet und von diesen Tieren seit vielen Jahren fasziniert ist. Manchmal bezeichnen sich auch Menschen selbst als Kamele. Kamele sind genügsam. Sie können sehr gelassen sein, weil sie nicht ständig auf der Suche nach Nahrung sind. Kamele leben von ihren Reserven. Sie können mehrere Tage ganz ohne Wasser überleben. Ihre Fettpolster erlauben es ihnen, längere Zeit ohne Nahrungszufuhr auszukommen. Sie leben vom Eigenen. Und sie gehen mit ihren Reserven sehr sparsam um.

Mit dem Aschermittwoch haben wir die Fastenzeit begonnen, die uns helfen soll, uns auf Ostern vorzubereiten. Nachdem das Fasten noch vor einigen Jahrzehnten als ein Relikt aus dem Mittelalter abgetan wurde, haben viele Menschen inzwischen das Fasten wiederentdeckt. Und zwar nicht nur als „kleines Opfer“, sondern als radikalen Verzicht auf feste Nahrung. Warum? Nicht nur, weil man ein paar Pfunde zu viel hat, sondern weil man lernen möchte, von der eigenen Reserve zu leben.

Dann stellt sich nach wenigen Tagen eine ganz andere Frage: Reichen denn auch deine inneren Reserven, deine geistlichen Ressourcen, um leben und überleben zu können? Es geht plötzlich um ganz andere Grenzen.

Am ersten Fastensonntag haben wir im Evangelium gehört, dass Jesus vom Geist in die Wüste geführt wurde, wo er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, dabei verschiedenen Versuchen ausgesetzt wurde und an seine menschlichen Grenzen gekommen war. Die größte Versuchung ist dabei nicht, zu wünschen, dass aus Steinen Brot wird, damit der Körper Nahrung hat. Viel größere Versuchung besteht darin, niederzufallen und Dinge anzubeten, die es nicht wert sind, und zu fragen, wo denn der Gott geblieben ist, den anzubeten allein einen Sinn gibt.



Foto: Prierlechapelet / Pixabay.com

Ob strenges Fasten oder nicht: Es lohnt sich, in der Fastenzeit die Frage zu stellen: Wovon lebe ich?

Habe ich genug Reserven?

Diese Frage braucht sich das Kamel nicht zu stellen, weil die körperlichen Reserven ausreichen. Aber der Mensch? Ihm sollte es nicht genügen, beim Fasten nur nach abgespeckten Pfunden zu schielen. Es wäre viel besser, sich zu prüfen, aus welchen Reserven er eigentlich lebt. Dann könnte es sein, dass es vor allem wichtig wäre, die verbrauchten Vorräte durch neue zu ersetzen. Auch dazu lädt die Fastenzeit ein: Gebet, Besinnung, Meditation, Buße und Beichte, Lesen der Heiligen Schrift. In unserer Pfarre gibt es einige Angebote, die zu besuchen es sich lohnt. Dort kann man eigene innere Ressourcen wieder aufladen. Denn der Mensch ist mehr als nur ein Kamel.

In diesem Sinne wünsche ich allen noch einen guten Weg durch die Fastenzeit auf Ostern zu – dem Licht und dem Leben entgegen.

Marta Malkiewicz
Pastoralassistentin



Kirchenchor

Singen im Chor macht glücklich, bereichert das Leben!

Der Kirchenchor freut sich über neue Mitglieder! Alle, die gerne singen, sind eingeladen, bei uns mitzumachen. Sie sind herzlich willkommen zu unseren Proben jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Probelokal (Pfarrheim).

Ansprechpartner Alfons Aigmüller (Chorleiter) – Tel. 07249/48800



Grafik: Sarah Frank - pfarrbriefservice.de



Der Gastkommentar - hier haben engagierte Pfarrmitglieder das Wort! Anna Humer und Johanna Hofer



Anna Humer
Ordinationsassistentin
Seiblberg

Am Leben in der Pfarre haben mein Mann und ich seit jeher bei den Gottesdiensten teilgenommen.

Jedoch so richtig aktiv ins Pfarrleben eingetreten und als Mitarbeiterin wirke ich eigentlich seit der Erstkommunion meiner Kinder (mittlerweile 12 und 10 Jahre), die selbst mit Begeisterung in der Kirche und allgemein in der Pfarre aktiv mitarbeiten, indem sie ministrieren und seit der 2. bzw. 1. Klasse Volksschule beim Sternsingen mit voller Freude dabei sind.

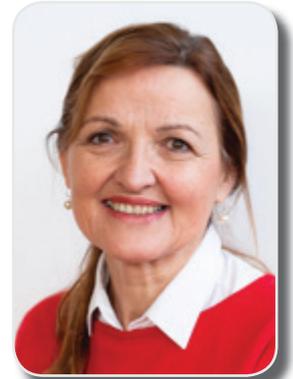
Seither bin ich auch im Kinderliturgie-Kreis tätig und seit Herbst dieses Jahres habe ich von Elfi Ameshofer die Stelle der Kili-Leiterin übernommen. Als ich damals gefragt wurde, ob ich in diesem Team mitarbeiten möchte, habe ich gerne zugestimmt, weil es für mich sehr wichtig ist, dass den Kindern die Glaubensbotschaften der Kirche im Rahmen der von uns gestalteten Familiengottesdienste lebendig und kindgerecht vermittelt werden.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Wenn man kräftige Wurzeln des Glaubens in der Kindheit mitbekommen hat, geht man als Erwachsener mit der hilfreichen Kraft des Glaubens gestärkter und hoffnungsvoller durch manche Lebenssituationen.

Anna Humer

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie nimmst Du die Pfarre Peuerbach wahr?*
- *Was sind Deine Anliegen in der Pfarre?*



Johanna Hofer
Pensionistin
Sallet

Mein Name ist Johanna Hofer, ich bin verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Seit Jänner dieses Jahres bin ich frisch gebackene Pensionistin und gehe nun meiner Lieblingsbeschäftigung als leidenschaftliche Großmutter von drei Enkelkindern nach.

Sehr früh begann ich, mich in der Pfarre zu engagieren, indem ich meine Kinder bei Erstkommunion und Firmung als Tischmutter begleitet habe. 1989 kamen Hans Manigatterer und Alois Schmidauer jun. zu mir und warben mich für den Kirchenchor an. Seitdem singe ich mit Freude in der Chorgemeinschaft. Es gibt so viele schöne und interessante Kirchenliteratur. Durch das Mitgestalten der großen Kirchenfeste im Jahreskreis erlebe ich die Gottesdienste viel intensiver, welche für mich persönlich eine wichtige Kraftquelle sind. Seit einigen Jahren habe ich auch die Aufgabe des Lektorendienstes übernommen. Seit Juni 2019 bin ich Koordinatorin für Freiwilligenarbeit in der Caritas für Menschen mit Behinderungen, am Standort St. Pius und Andorf.

Es erstaunt mich immer wieder, wie viele ehrenamtliche HelferInnen es in den verschiedenen Gruppierungen der Pfarre gibt. Sie alle tragen mit ihren Fähigkeiten und Talenten bei, dass unsere Gemeinschaft so lebendig und lebenswert ist. Ich wünsche mir, dass für alle Altersschichten der Pfarrbevölkerung die vielfältigen Angebote in der Pfarre erhalten bleiben.

Johanna Hofer

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser,
Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab Titelfoto: ©congerdesign / pixabay.com
pfarrrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at



Der neue Jungscharplan ist da!

Auch für den Frühling und den Sommer haben wir uns wieder einiges für unsere Jungscharkinder einfallen lassen. Wir freuen uns sehr auf die kommenden Stunden mit euch, und ganz besonders dann auf das Jungscharlager, welches heuer von 2. bis 8. August 2020 in St. Leonhard stattfinden wird.

Zu den Jungscharstunden sind alle Kinder von der 2. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse NMS bzw. Gymnasium herzlich eingeladen! Bei Fragen wendet euch jederzeit gerne an die Gruppenleiter (Sarah Neunhäuserer, Vera Humer).



Jungschartermine:

- Mi., 8. April, 14 - 16 Uhr: Osterstunde mit Kerzen verzieren
- Sa., 9. Mai, 14 - 16 Uhr: Jungscharstunde
- Sa./So., 6./7. Juni: Abschluss mit Übernachtung im Pfarrheim
- Sa., 25. Juli, 10 - 19 Uhr: Dekanats-Spielestadt, Pfarrheim Peuerbach
- 2. - 8. August: Jungscharlager in St. Leonhard (Steinöckerhaus)

Bericht: Vera Humer

Kinderliturgiekreis

Maria Lichtmess – Kindersegnung

Jesus ist für uns ein Segen, ein sogenannter „Lichtblick“ geworden, als er von Maria und Josef in den Tempel von Jerusalem gebracht wurde, um für ihren Sohn den Segen Gottes zu erbitten. Nichts anderes kann uns das so tief spüren lassen wie Kerzenlicht. So folgten auch heuer zu Maria

Lichtmess viele Eltern der Einladung, für ihre Kinder den Segen Gottes zu erbitten. Denn die Kinder sind ein Lichtblick für uns; sie bringen Gottes Licht in unser Leben.

Bericht und Fotos: Anni Humer



Aus der Pfarre



Osterkerze

In der Pfarre Peuerbach gehört es zur Tradition, dass die Osterkerze von einer Firmgruppe gestaltet wird.

Gestaltet wurde sie heuer von den Firmlingen Sophie Hörmann, Jana Bauer, Anja Mayr, Leonie Lesslhumer und Cecilia Mayr mit ihren Firmbegleiterinnen Eva Lesslhumer und Barbara Mayr (v.l.n.r.).

Gespendet wurde die Osterkerze von Frau Brigitte Beyer.

Bericht & Foto: Helmut Auinger



Zaubern im Kindergarten

Während der Faschingszeit veranstalten wir im Kindergarten Peuerbach einen Zaubertag. Frau Monika Wagner, gruppenführende Pädagogin, schlüpft an diesem Tag in die besondere Rolle der „**Zauberin Blumenhut**“ und bringt durch ihre spannenden Zaubertricks die Kinder und uns Erwachsene zum Staunen.



Im Alter von etwa zwei bis sechs Jahren ist das kindliche Denken oft noch magisch. In dieser Phase erklären sich Kinder Phänomene mit übernatürlichen Kräften und unterscheiden nicht zwischen belebt und unbelebt. Alles ist mit den gleichen Eigenschaften ausgestattet.

Die Kinder schlüpfen gerne in die Rolle des Zauberers/der Zauberin. Zaubern fasziniert sie nicht nur, sondern birgt auch ein großes Lernpotenzial. Mit der Entdeckung des Zauberns als pädagogisches Mittel kann dieses voll ausgeschöpft werden. Auf dem Weg zur Zauberin oder zum Zauberer schulen die Kinder lustvoll und spielerisch ihr Wahrnehmungsvermögen, trainieren ihre sprachli-



chen, sozialen und motorischen Fähigkeiten, erweitern ihr Wissen und stärken ihr Selbstvertrauen.

Zaubern weckt auch die Experimentierfreude am Sprechen: Silben sprechen, Wortspiele, Nonsense-Wörter, Gedichte, Lieder, Zaubersprüche. So entsteht ein lebendiger und kreativer Umgang mit Sprache.

In den Gruppen wurden verschiedene Aktivitäten zu diesem spannenden Thema durchgeführt. Wir freuen uns schon auf die nächste magische Zaubervorstellung.

Bericht: Katrin Fasthuber - Fotos: Lena Hinterholzer

Kath. Frauenbewegung

Die kfb lädt ein ...

- zur **Frauenmesse**, gestaltet als Katharinenmesse, am Mittwoch, 29. April um 19.30 Uhr



- zur **Maiandacht** bei der neu errichteten Kapelle der Familie Heuer in Untererleinsbach am Donnerstag, 14. Mai um 19.30 Uhr

Kapelle der Familie Heuer in Untererleinsbach

Foto: Martin Manigatterer

- zum **kfb-Ausflug** am Mittwoch, 8. Juli Er führt uns heuer ins Salzburger Land. In der Filiationkirche in Irrsdorf werden wir die Hl. Messe feiern. Die Segensandacht halten wir in Atzbach in der Pfarrkirche Maria Geburt. Wir laden schon heute dazu herzlich ein!

Bericht: Traudi Lindmayr

Fastensuppenessen

Bedanken möchten wir uns bei der Pfarrbevölkerung für die rege Beteiligung am Fastensuppenessen am 8. März. Es konnte dadurch ein Reinerlös von € 1230,- erzielt werden.

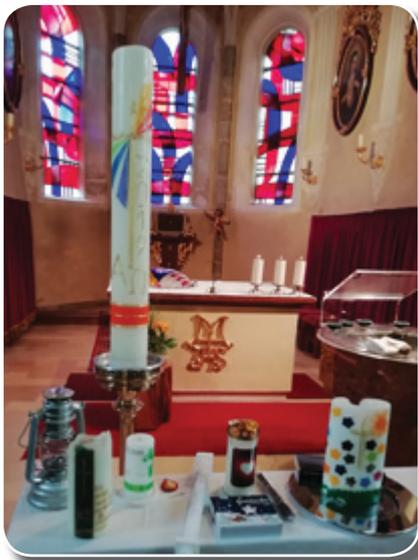


Fotos: Anton Eilmannsberger



Zeichen und Symbole

Bei allen kirchlichen Feiern begleiten uns einige Zeichen und Symbole. Oft kommen sie ganz „still“ und unbenannt einfach vor, ein anderes Mal stehen sie sehr im Mittelpunkt. Drei von diesen Zeichen haben wir uns bei der letzten Kinderkirche wieder einmal ganz bewusst angeschaut, mit den Kindern besprochen und versucht, ihnen ihre Bedeutung erlebbar machen.



Zum einen die Kerze:

Beinahe zu jedem Anlass gibt es eine besondere. Die Taufkerze kommt am Beginn unseres Christseins, begleitet uns zur Erstkommunion. Dann die Fir-

mungskerze, die Hochzeitskerze und auch am Ende des Lebens entzünden wir eine. Dazwischen entzünden wir Opferlichter, reichen uns das Friedenslicht oder schmücken die Gräber unserer lieben Verstorbenen mit Grablichtern. In jeder Kirche finden wir eine große, schön gestaltete Osterkerze.

Sie alle wollen uns eines sagen: Gott ist bei uns, sein Licht macht jedes Dunkel hell, wir spüren bei einer brennenden Kerze, dass wir uns nicht mehr alleine fühlen. Sie wärmt uns und schenkt uns Hoffnung.



Zum anderen das Wasser:

Mit geweihtem Wasser werden wir getauft, es macht uns frei von schuldhaften Verstrickungen. Geweihtes Wasser ist ein Segenszeichen. Wir machen ein Kreuz damit, wenn wir ein Gotteshaus betreten und auch

wieder verlassen. Mit Weihwasser können wir uns gegenseitig segnen, uns unter Gottes Schutz stellen. Wir besprenkeln dazu die Adventkränze, die Gräber, manchmal auch Fahrzeuge oder Tiere. Auch im Gottesdienst kommt es immer wieder vor. In vielen Häusern hängt ein Weihbrunnkessel, weil wir auch damit zeigen, dass wir Gottes Hilfe jeden Tag brauchen.

Das dritte ist das Kreuz:

Das Kreuz erinnert uns immer daran, dass Jesus am Kreuz für uns gestorben ist. Viel mehr will es uns aber daran erinnern, dass nach dem Tod von Jesus sein Leben nicht aus war, sondern Gott ihm ein neues Leben im Himmel geschenkt hat. Wir vertrauen drauf, dass alle gläubenden Menschen dieses Geschenk von Gott bekommen. Deshalb bringen wir das Kreuz zum Blühen, es schenkt uns Zuversicht.

Wenn wir ein Kreuzzeichen machen, dann zeigt es, dass Gott mit jedem Menschen eine Verbindung von oben nach unten hat, und wir Menschen eine Verbindung zueinander.

*Bericht & Fotos:
Bettina Wakolbinger*

Goldhauben

Informationen der Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe Peuerbach

Spendenübergabe

Aus dem Erlös des Zimtsterne- und Punschverkaufs wurden € 500,- an Herrn Direktor Josef Bauer übergeben. Es wird damit ein Säuglingsheim in Rumänien unterstützt.

Terminvorankündigungen:

- Trachtensonntag, 26. April 2020 – Angeboten werden Lebkuchenherzen, Mehlspeisen und Torten.
- Messe für verstorbene Mitglieder – Sonntag, 7. Juni 2020, um 19 Uhr in der Pfarrkirche

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen.

Bericht: Anni Nöhammer



Pfarrgemeinderat und KBW laden herzlich ein zu den Glaubensabenden

1. Glaubensabend: Er. 20. März 2020, 20 Uhr 2. Glaubensabend: Er. 27. März 2020, 20 Uhr

Wegen Corona-Prävention leider abgesagt!

„Glaubensberatung entdecken“ mit Pfarrer Mag. Hans Padinger

„Was ist unsere Mission in Ir?“, mit Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Klara Antonia Csiszar



Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Klara-Antonia Csiszar bekleidet seit diesem Studienjahr den Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Privat-Universität Linz. Sie stammt aus Satu Mare in Rumänien, spricht fünf Sprachen und hat Germanistik, Kath. Theologie und Pastoraltheologie studiert und bei Prof. DDr. Paul M. Zulehner in Wien habilitiert. Sie war unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Weltkirche und Mission in St. Georgen in Frankfurt am Main tätig.



Auch 2020/21 organisiert das KBW-Team wieder das „**ABO-TRIO**“, das heißt: 3 x pro Jahr besuchen wir das Musiktheater oder Schauspielhaus in Linz. Wir freuen uns, dass heuer bereits 44 Personen an der Theaterfahrt teilgenommen haben.

Die Einladungen für das neue Abo sind ab Mitte Mai auf der Homepage der Pfarre, auf Plakaten und Einladungsfoldern des KBW (am Schriftenstand) mit weiteren Infos zu finden.

Spendenübergabe für die Krippe



Ein herzlicher Dank gilt dem Initiator der Krippenausstellung Manfred Fuchshumer (2.v.r.). Er bewirkte, dass unsere Pfarrkrippe wieder in neuem Glanz erstrahlt.

*Berichte: Elfriede Ameshofer
Foto: Alois Ameshofer*

Müiterrunde

Aktivitäten der Müiterrunde

Zu Jahresbeginn gewährte uns Frau Monika Nowotny einen Einblick in die von ihr geführte



„SelbA (Selbstständig im Alter)“-Gruppe. Sie hat diese Aktion in Peuerbach ins Leben gerufen. Monika Nowotny ist ausgebildete SelbA-Trainerin und leitet schon seit vielen Jahren diese Nachmittage. Sie zeigte uns an diesem Abend, wie durch gezielte Übungen Körper, Geist und Seele aktiviert werden können. Ein Dank nochmals an Frau Nowotny für ihre Bereitschaft.

Im Februar widmeten wir einen Abend verschiedenen Spielen. Mit viel Spaß waren alle beteiligt.

Am 15. April laden wir zum Kochen von Nudelgerichten ein. Hannes Zeininger hat für uns eine Vielfalt von Rezepten zusammengestellt. Auch die Nudeln werden von uns selbst zubereitet. Wir treffen uns um 19 Uhr im Pfarrheim und freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

Bei der Birnbergerkapelle dürfen wir am 8. Mai um 19.30 Uhr mit Diakon Helmut Auinger die Maiandacht feiern. Ein herzliches Dankeschön an Familie Zauner und an Helmut für die Gestaltung.

Bericht & Foto: Gertraud Kolmhofer



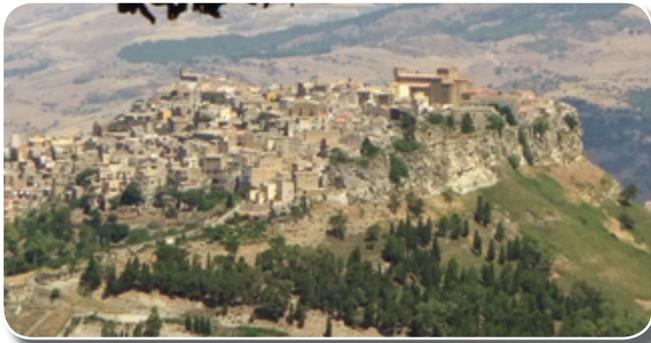
Pfarreise Sizilien

Freitag, 28. August – Freitag, 4. September 2020

Sizilien: größte Insel im Mittelmeer, landschaftlich, kulturell und kirchlich die Perle Süditaliens.

1. Tag – Freitag, 28. August:

Abfahrt zum Flughafen **München**, mit der Lufthansa nach **Palermo**. Fahrt nach **Cefalù**: großartige Küstenstadt mit verwinkelten Gassen unter dem Felsenberg Rupe. Weiterfahrt zur höchsten Stadt Italiens (931m): **Enna**; Nächtigung in **Giardini Naxos** am Meer.



Felsenstadt Enna

2. Tag – Samstag, 29. August:

Syrakus, die Weltstadt der Antike - marmorglänzende Altstadt auf der Insel Ortigia. **Noto**: Der Prunk der Hauptstadt des sizilianischen Barocks ist kaum zu überbieten.

3. Tag – Sonntag, 30. August:

Ätna: Auffahrt bis zu 1.900 m Höhe. Auf dem Weg teilweise frische Lavalandschaften. **Taormina** mit weltberühmtem griechisch-römischem Theater.



Vulkankrater am Ätna

4. Tag – Montag, 31. August:

Catania: Hafenstadt am Fuße des Ätna. Stadtplatz mit originellem Elefantenbrunnen. **Agrigent**: Tempelbezirke liegen inmitten von Mandel- und Ölbaumhainen. Nachtbesichtigung.

5. Tag – Dienstag, 1. September:

Segesta - am besten erhaltene griechische Tempelanlage. **Selinunt**: Tempelbezirk mit

atemberaubendem Blick zum Mittelmeer. Fahrt nach **Palermo**.

6. Tag – Mittwoch, 2. September:

Palermo: Hauptstadt Siziliens. Altstadt mit hübschen Gassen, quirligen Märkten, zahllosen Verkaufsständen, vielen Kirchenportalen und Ruinen. **Monreale**: Kathedrale Santa Maria Nuova mit prachtvollen Goldmosaiken im Inneren.

7. Tag – Donnerstag, 3. September:

Ausflug ins Naturreservat **Lo Zingaro** mit wild blühenden Gärten voller Oliven und Zwergpalmen. Anschließend nach Erice mit spektakulärem Ausblick aufs Meer.



Küstenlandschaft Zingaro

8. Tag – Freitag, 4. September:

Transfer zum Flughafen **Palermo**. Rückflug nach **München**. Rückfahrt nach **Peuerbach**.

Preis pro Person: € 1165,-

Einzelzimmerzuschlag: € 199,-

Mindestteilnehmeranzahl: 35 Personen

Geistliche Reisebegleitung: Pf. Hans Padinger

Inkludierte Leistungen:

Transfer Flughafen München, Lufthansaflug nach Palermo und retour inkl. aller Taxen und Gebühren, 1 Freigepäckstück, durchgehende deutschsprachige Reiseleitung vor Ort, alle Busfahrten laut Programm, 7x Nächtigung/ Halbpension in 4* Hotels. Eintritte sind vor Ort zu bezahlen.

Anmeldung zu den Bürozeiten

bis Donnerstag, 30. April 2020

im Pfarramt Peuerbach (07276/2363)

Wegen der Corona-Virus-Unsicherheiten ist eine kostenfrei Stornierungsmöglichkeit von der Fa. Heuberger Reisen bis 15. Juni 2020 zugesagt worden.

Bericht & Fotos: Hans Padinger



Zivildienstler gesucht!

Die Caritas für Menschen mit Behinderungen sucht für die Starttermine Juli und Oktober 2020 und Jänner, April, Juli und Oktober 2021 Zivildienstler für die Standorte in Steegen/Peuerbach und Andorf.

Je nach persönlichen Interessen unterstützt du unsere Hilfsangebote in den Abteilungen Arbeit und Wohnen nach dem indi-

St. Pius Caritas

viduellen Bedarf der Menschen mit Beeinträchtigungen. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und viele Angebote für deine individuelle Weiterentwicklung!

Infos zu den einzelnen Einsatzstellen: www.caritas-linz.at - Bei Interesse wende dich bitte an:

**Caritas für Menschen
mit Behinderungen
St. Pius 1-23
4722 Steegen/Peuerbach**

Johanna Sattlberger,
Tel. 07276 / 2566-7501 bzw.
johanna.sattlberger@caritas-linz.at

15 Medaillen und Staatsmeistertitel für St. Pius



*Special Olympics - SportlerInnen aus St. Pius:
Großer Jubel bei den AthletInnen*

Von den Nationalen Winterspielen von Special Olympics in Kärnten kamen die SportlerInnen des Caritas-Standorts St. Pius gleich mit 5x Gold, 9x Silber und 1x Bronze im Gepäck nach Hause. Besonders groß war der Jubel bei den Stockschützen: Mit dem Gewinn der Goldmedaille tragen sie nun auch den Österreichischen Staatsmeistertitel

in der Sparte Behindertensport. Nach ihrer Rückkehr wurden die 29 Athleten mit einem Schau-Eisstock-Turnier und einer Ehrenfeier empfangen und gebührend gefeiert.



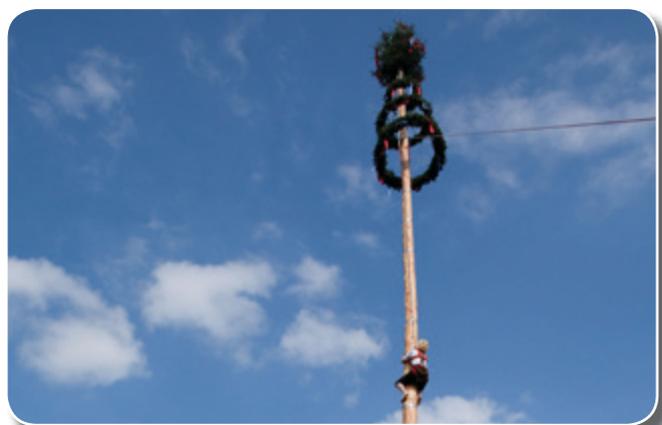
Empfang der SportlerInnen: Bgm. Herbert Lehner, Gerhard Kübelböck, Gerhard Diatschek, Caritas-Mitarbeiterin Silvia Grillneder, Andreas Scharinger und ehrenamtlicher Begleiter August Hinterleitner

Einladung zum Maifest

Am Sonntag, 3. Mai 2020, findet von 13 bis 17 Uhr in St. Pius das traditionelle Maifest statt. Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen von St. Pius freuen sich wieder auf einen gemütlichen Nachmittag mit Eltern, Angehörigen, Nachbarn und BesucherInnen aus der gesamten Region. Auf dem Programm stehen neben Live-Musik zahlreiche Aktivitäten für Kinder wie das traditionelle Maibaumkraxeln und das Glücksrad. Der Shop St. Pius hat geöffnet, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Freiwillige HelferInnen gesucht!

„Wir freuen uns immer über Menschen, die uns während des Maifests durch ihre freiwillige Mithilfe unterstützen“, so Renate Oberschmidleithner,



„Maibaumkraxler“ – gesichert durch den Alpenverein Peuerbach

Koordinatorin der Veranstaltung. Interessierte bitten wir, sich unter 07276/2566-7601 zu melden.

Bericht & Fotos: Mag.^a Bernadett Gumpenberger



getauft - berufen → was MANN BEWEGT

Wir alle sind berufen – auch du?

Was wird und kann uns heute noch dazu bewegen, mitzugestalten?

Wir alle sind die Gerufenen.



Als Katholische Männerbewegung sind wir gemeinsam auf dem Weg.

Die KMB ist ein Ort, an dem wir ein ehrliches Interesse aneinander haben, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Wir schaffen Gemeinschaft, indem wir regelmäßig zusammenkommen.

Wir Männer der KMB vernetzen uns über unsere Interessen mit anderen sozialen, gesellschaftlichen und kirchlichen Einrichtungen. Dadurch werden immer wieder gute und gelungene Kooperationen aufgestellt, aus der interessante Angebote für Männer entstehen. Wir wissen, dass Männer und Frauen ihren Glauben verschieden ausdrücken.

In unseren Aktionen und Aktivitäten bemühen wir uns, Formen männlicher Glaubenspraxis einzubauen. Letztlich geht es uns darum, in Kontakt zu kommen mit dem, was uns im Leben trägt und hält.

Wachstum, das wir an unseren Kindern erfahren:

Jeder Mann hat seine Erfahrungen mit Vaterschaft. Es ist uns wichtig beizutragen, dass Kinder gelingende Erfahrungen mit ihren Vätern machen. Sie sollen spüren, dass sie mit ihrer Kreativität eine unschätzbare Bereicherung unseres Lebens als Männer darstellen.

MANN - wir brauchen dich!

Wir möchten in unserer Pfarre neue und interessante Angebote für Väter, Männer und Familien erarbeiten.

Dazu sind Ideen und Vorschläge gefragt.

Wir suchen daher Männer, die

- unsere Arbeit in der Pfarre unterstützen wollen
- sich gerne einbringen wollen, Ideen haben
- mitgestalten wollen
- einfach nur mithelfen wollen

Du hast Interesse!?

Melde dich bei Obmann Franz Koller, Tel. 3428 oder über die Mitarbeiterbox auf der Homepage unserer Pfarre.

Bericht: Franz Koller



Ostergrüße

Die Pfarrblattredaktion und alle in der Pfarrseelsorge Verantwortlichen, die Leitung der Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Kath. Jungschar, Kath. Jugend, der Pfarrgemeinderat, das Kath. Bildungswerk und alle Gruppen und Kreise im Dienste der Pfarre wünschen allen Pfarrangehörigen ein tiefes Erleben der Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.



„Die kleine Hexe“



„Die kleine Hexe“

Am Freitag, 3. April 2020 um 15 Uhr, laden wir alle Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren herzlich zur musikalischen **Spielgeschichte „Die kleine Hexe“** mit Christa Wegerer zu uns ins Elkiz ein.

Tief im Dunkelsteinerwald wohnt unter hohen Fichten die kleine Hexe mit ihrem klugen Raben Abraxas. Sie hat einen großen Wunsch: Sie möchte auf den Blocksberg zum Hexenfest und mit den anderen Hexen tanzen. Für diesen Hexenritt braucht sie aber einen fliegenden Besen. Bis jetzt ist ihr dieser Zauber noch nicht gelungen. Vielleicht kann ihr der kluge Rabe helfen???



„Der kluge Rabe“

Am Mittwoch, 22. April 2020 um 19 Uhr, findet der interessante **Workshop „Kinder lieben Rituale“** mit Heidi Brandmayr (Kindergarten- und Hortpädagogin) bei uns im Elkiz statt. Den Zauber von Gute-Nacht-Geschichten, Sonntagsspaziergängen und vieles mehr werden wir erarbeiten.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter 07276/29286 oder auch unter office@elkiz.at sind erforderlich.

Unser gesamtes Programm findet ihr unter www.elkiz.at

Bericht & Fotos: Ingrid Parzer

SelbA

SelbA - Selbständig im ALTER!



Kaum etwas hat sich in den letzten Jahrzehnten so stark verändert wie das Bild des „Alterns“. Unsere Gesellschaft wird älter, und das völlig anders als noch Generationen zuvor.

Auch die Anforderungen an SelbA haben sich gewandelt. In vielen Arbeitsgruppen wird das Angebot mit Expertinnen ständig weiterentwickelt.

Daher: „Höre nie auf, anzufangen...“ so lautet die optimistische Botschaft der Hirnforschung, die belegt, dass wir ständig in der Lage sind, neue Gehirnzellen zu bilden. Sogar bis ins hohe Alter!

Entscheidend ist, dass wir flexibel bleiben und uns für Neues interessieren und begeistern. Körper, Geist und Seele sind uns dafür dankbar.



Am Donnerstag, 6. Februar, haben die SelbA-Teilnehmerinnen einen Nachmittag mit viel Bewegung, Lachen und Begeisterung verbracht. Sehr gefreut haben sich alle, dass wir in netter Gemeinschaft den Geburtstag unserer ältesten, rüstigen 90erin Elfriede Humer feiern konnten. Es waren sehr schöne, lustige Stunden!

Bericht & Foto Monika Nowotny

Aus der Pfarre

Grabpflege am Friedhof

Die Pflege der Gräber auf unserem Friedhof ist uns ein besonderes Anliegen. Wir bedanken uns bei all jenen, die ihre Gräber so schön mit Blumen bepflanzen und das ganze Jahr über pflegen. Wir ersuchen auch, die Gänge rund um die Gräber von Unkraut freizuhalten. Ebenso bitten wir, die Mülltrennung einzuhalten, um unnötigen Arbeitsaufwand zu vermeiden.

*Bericht: Renate Kornfelder
(Friedhofsverwaltung)*



Caritas-Haussammlung 2020 Helfen wir gemeinsam Menschen in Not in Oberösterreich

Liebe Frauen und Männer in unserer Pfarre!

In den Wochen nach Ostern werden in verschiedenen Gebieten unserer Pfarre wieder die Haussammlerinnen und Sammler der Caritas unterwegs sein.

„helfen>wegschauen“ lautet das Motto der Haussammlung 2020.

Bei Notsituationen nicht wegzuschauen ist wichtig, aber erst das Handeln hilft den Betroffenen aus der Krise heraus. Besonders die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln.

Das gespendete Geld kommt ausschließlich Menschen in Oberösterreich, die sich in einer Notlage befinden, zugute.

In unserer Pfarre sind die Haussammlerinnen und Sammler nicht mehr in allen Gebieten unterwegs. Sollte bei Ihnen in den Wochen nach Ostern niemand vorbeikommen, so haben Sie trotzdem die Möglichkeit, Ihre Spende abzugeben. Im Pfarrblatt liegt wieder ein Kuvert bei, in dem Sie eine Information finden, was mit Ihrer Spende geschieht, sowie ein Zahlschein, den Sie für eine Einzahlung verwenden können, um so die steuerliche Abschreibung zu nutzen.

Ein kleiner Auszug, was mit Ihrer Spende, die Sie bei der Haussammlung geben, 2019 bewirkt werden konnte:

- Sozialberatungsstellen: In den 12 Caritas-Sozialberatungsstellen erhielten 10981 Menschen in Notsituationen z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung (aus den Kleidersammlungen), Unterstützung für Strom, Heizungs- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung.
- Obdachlose: Mit dem HELP-MOBIL (Medizinische Hilfe auf vier Rädern) wurden im letzten Jahr 928 Obdachlose und Personen ohne Sozi-

Caritas
&Du

Haussammlung
Wir>Ich

alversicherung in Linz versorgt. Beratungsgespräche wurden geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben. 20 obdachlose Menschen konnten ihre Erkrankung statt auf der Straße im Krankenzimmer der Caritas auskurieren. 20 wohnungslose Männer wurden im letzten Jahr im Hartlauerhof in Asten betreut.

- Krisenwohnungen: 54 Personen (32 Erwachsene und 22 Kinder) haben in den Krisenwohnungen der Caritas ein vorübergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.
 - Hilfe für Mütter und Kinder: Im Vorjahr haben 18 Mütter und 29 Kinder im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.
 - Lerncafes: 208 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden in sieben Lerncafes der Caritas in Linz, Marchtrenk, Steyr, Vöcklabruck und Wels beim Lernen unterstützt.
- > Sie können das Kuvert in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgeben bzw. in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen.
- > Wer seine Spende steuerlich absetzen will, kann den Zahlschein benützen und seine Spende direkt an die Caritas in Linz überweisen.

**Bitte helfen Sie mit
Ihrer Spende bei der
Caritas-Haussammlung!**

*Berichte: Helmut Auinger
für den Sozialausschuss der Pfarre*

Kleider- und Textiliensammlung 2020 der Pfarre Peuerbach

Abgabemöglichkeit:

Freitag, 3. Juli, von 15-17 Uhr
Samstag, 4. Juli, von 9-11 Uhr
**beim Fenster des Pfarrheim-
anbaus**

Auf Grund der Übersiedlung des Caritas-Kleiderlagers von

Asten nach Linz kann heuer die Kleider- und Textiliensammlung erst im Juli erfolgen.

Bitte die Kleider und Textilien in Schachteln verpackt bringen! Es werden auch Leintücher, Bettwäsche, usw. entgegenge-

nommen. Bitte keine Schuhe!

Der Sozialausschuss und der Pfarrgemeinderat der Pfarre führen diese Kleidersammlung für die Caritas der Diözese Linz durch.



Sternsingeraktion 2020

Bei der heurigen Sternsingeraktion 2020 wurde eine stolze Summe von € 20.255,28 ersungen.

Ein herzliches Dankeschön

- an die gesamte Pfarrbevölkerung für die freundliche Aufnahme
- an alle, die für das leibliche Wohl gesorgt haben
- an Gerti Adelsgruber, die Finanzministerin
- an Alex Eisterer für die Reparatur der Sterne
- an Alois Pichler für die neuen Tücher
- an alle SternsingerInnen und Begleitpersonen für ihren Einsatz
- an das Altenheim für das Essen am 6. Jänner
- und an alle, die in irgendeiner Weise mitgewirkt haben

Bericht & Foto: Elisabeth Lindmayr



Pfarrfirmung

Das Sakrament der Firmung wird heuer der Abt vom Stift Wilhering Reinhold Dessel am **Samstag, 2. Mai 2020 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Peuerbach** spenden.



Sonntag der Ehejubilare

Unsere Pfarre feiert heuer den Sonntag der Ehejubilare am **Sonntag, 6. September 2020**.

Wir laden alle Ehepaare, die heuer ihr 25-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum begehen, herzlich ein, diesen Tag mit der Pfarre zu feiern.

Jene Jubelpaare, die seinerzeit nicht in Peuerbach getraut wurden oder zugezogen sind, mögen sich im Pfarramt melden – Telefon: 07276/2363.

Wir bedanken uns herzlich ...

- ... für alle Spenden für die Pfarrkirche und für Pflegebetten anlässlich des Begräbnisse von Hubert Grömer und Frieda Fellinger.
- ... bei der Familie Zauner in Brandstätten für die gespendeten Christbäume für die Pfarrkirche zum Weihnachtsfest.
- ... bei Elisabeth Lindmayr, die über viele Jahre die Sternsingeraktion in Peuerbach geleitet hat.
- ... bei Kons. Hubert Haslehner, der schon viele Jahre den Fastenfolder des Dekanates mit den religiösen Angeboten in der Fastenzeit erstellt.
- ... bei der Stadtgemeinde Peuerbach für die Möglichkeit der kostenlosen Zubereitung der Osterbrote in der Ausspeisungsküche.

Sammlungen

Elisabethsammlung	€ 1.922,-
Maria-Empfängnis-Dom	€ 1.195,-
Sei so frei / Bruder in Not	€ 2.641,-
Missionswerk der Kinder	€ 324,-
Sternsingeraktion	€ 20.255,-
Epiphaniekollekte	€ 829,-
Osteuropa-Sammlung	€ 797,-
Familienfasttagsaktion	€ 2.928,-

Neugestaltung und Sanierung Aufbahrungshalle

Die Leichenhalle am Kirchenplatz ist in die Jahre gekommen. Sie wird zwischen Ostern und voraussichtlich Allerheiligen im Auftrag der Gemeinden Peuerbach und Steegen neugestaltet und saniert. In dieser Zeit wird ein Lagerraum im Mesnerhaus am Kirchenplatz, der entsprechend adaptiert wurde, für die Aufbahrung genutzt.

Bericht: Renate Kornfelder



Wichtige Termine

MÄRZ

Fr 27.3. Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle 15:00-17:00 Pfarrbüro

APRIL

So 5.4. Kinderkirche 10:00 Marienkirche

Do 8.4. Jungschar - Osterstunde mit Kerzen verzieren 14:00-16:00 Pfarrheim

Fr/Sa 10./11.4. Ratschenaktion der Katholischen Jungschar

Fr 10.4. Kinderkreuzweg → bitte Blumen mitbringen! 10:00 Pfarrkirche

Sa 11.4. Jugendosternachtsfeier in der Pfarrkirche Waizenkirchen 22:30 Waizenkirchen

Mo 13.4. Vesperfeier in der Stiftskirche 17:00 Engelszell

So 26.4. Goldhaubengruppe - Trachtensonntag

Mi 29.4. Frauenmesse, gestaltet als Katharinenmesse 19:30 Marienkirche

MAI

Sa 2.5. Pfarrfirmung mit Abt Reinhold Dessl vom Stift Wilhering 10:00 Pfarrkirche

Sa 2.5. Maiandacht der Kath. Jugend 19:00 Teucht

So 3.5. Kinderkirche 10:00 Marienkirche

So 3.5. Florianigottesdienst der Feuerwehren 08:30 Pfarrkirche

So 3.5. Maifest in St. Pius 13:00-17:00 St. Pius

Fr 8.5. Maiandacht der Mütterrunde - Birnbergerkapelle 19:30 Brandstätten

Sa 9.5. Jungscharstunde 14:00-16:00 Pfarrheim

So 10.5. Feldmesse: Familiengottesdienst zum Muttertag 10:00 Ledererwiese

Do 14.5. Maiandacht der kfb 19:30 Untererleinsbach

So 17.5. Erstkommunionfeier 8:30 Pfarrkirche

Do 21.5. Maiprozession zu Christi Himmelfahrt 14:00 Kirchenplatz

Di 26.5. Maiandacht der Goldhaubengruppe 19:30 Stefansdorf

JUNI

Mo 1.6. Vesperfeier in der Stiftskirche 18:00 Engelszell

Sa/So 6./7.6. Jungscharabschluss mit Übernachtung im Pfarrheim Pfarrheim

So 7.6. Sportlertagesdienst 10:00 Pfarrkirche

So 7.6. Kinderkirche 10:00 Marienkirche

So 7.6. Goldhaubengruppe: Gedenkmesse 19:00 Pfarrkirche

So 14.6. Abendmesse mit Paarsegnung 19:00 Pfarrkirche

JULI

Fr 3.7. Kleidersammlung 15:00-17:00 Pfarrheim

Sa 4.7. Kleidersammlung 9:00-11:00 Pfarrheim

Mi 8.7. kfb - Frauenausflug ins Salzburgerland

So 12.7. Kinderkirche 10:00 Marienkirche

VORSCHAU

2.8. - 8.8. Jungscharlager in St. Leonhard

So 23.8. PFARRFEST

So 6.9. Ehejubilarssonntag

Sa 26.9. Bergmesse

So 27.9. Erntedankfest

"Mütter beten"
immer donnerstags
um 20.00 Uhr im Pfarrhaus:

26.3., 16.4., 30.4.,
14.5., 28.5., 18.6.



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Ella	Manigatterer	Eichenstraße	Nina	Sallaberger	Besenberg
Marlene	Enzlmüller	Spielmannsberg	Jakob	Mayrhofer	Oberaching
Emilia	Rendl	Ort an der Straß	Stefanie	Mittermair	Pühret
Luca	Bauer	Freiling	Emilia	Ecklmair	Pfarrhofheuberg
Luca	Eglesfurtner	Steeegenstraße			

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten



Wir gedenken unsere Verstorbenen

Theresia	Enzberger	69	Oberaching	Josef	Salletmaier	77	Pühret
Margaretha	Floymayr	90	Kirchenplatz	Berta	Schwarzenbrunner	98	Stifterstraße
Walter	Hosner	59	Breitau	Frieda	Fellinger	83	Obererleinsbach
Amalia	Grüner	89	Bahnhofstraße	Rupert	Richter	94	Obererleinsbach
Hubert	Grömer	86	Niederaching				

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

